

**Sitzungsvorlage DS 2014/262**

Stadtplanungsamt  
Herr Sonntag  
(Stand: 18.08.2014)

Mitwirkung:  
Stadtarchiv  
Herr Dr. Schmauder

Aktenzeichen:

**Gemeinderat**

öffentlich am 06.10.2014

**Straßenbenennung für das Neubaugebiet "Am Hofgut"**

**Beschlussvorschlag:**

Im Bereich des Neubaugebiets "Am Hofgut" werden folgende Straßennamen vergeben:

- |               |                 |
|---------------|-----------------|
| Planstraße A: | Am Hofgut       |
| Planstraße B: | Kornblumenweg   |
| Planstraße C: | Dinkelweg       |
| Planstraße D: | Holunderweg     |
| Planstraße E: | Roggenweg       |
| Planstraße F: | Zuppingerstraße |

## **Sachverhalt:**

Der Bebauungsplan "Am Hofgut" ist seit dem 26.04.2014 rechtsverbindlich. Die ersten Baugesuche wurden bereits eingereicht. Derzeit werden die entsprechenden Erschließungsarbeiten vorbereitet und durchgeführt. Voraussetzung für die Gebäudenummerierung ist die Vergabe von Straßennamen.

Das Neubaugebiet entsteht im Bereich des ehemaligen Hofgutes der Hofkammer des Hauses Württemberg. Es ist naheliegend, durch die Vergabe der Straßennamen einen entsprechenden Bezug zum Hofgut und den vormals landwirtschaftlichen Nutzungen der Flächen herzustellen.

Im Laufe der Entwicklung des Baugebiets hat sich der Name "Am Hofgut" für das Neubaugebiet bereits etabliert. Um den Bezug zum Hofgut herzustellen und weil die Planstraße A auf das Gut zuführt, ist für die Planstraße A der Name "Am Hofgut" vorgesehen. Der größte Teil dieser Straße trägt heute den Namen "Alfons-Maurer-Straße". Er ist entsprechend umzubenennen. Die eigentliche Zufahrt zum Hofgut ist neu zu benennen.

Für die weiteren Straßenbenennungen im Neubaugebiet sollen Bezüge zur historischen landwirtschaftlichen Nutzung hergestellt werden. Wie in der Anlage 1 ersichtlich ist, haben die beiden Bauquartiere in etwa die Form eines Ackers. Die Planstraßen B und D bilden dabei jeweils den "Feldrand". Diese beiden Straßen sollen deshalb nach typischen Pflanzen benannt werden, die am Feldrand zu finden sind.

Die Planstraßen C und E sollen mit den historisch vorwiegend angebauten Getreidesorten beschrieben werden. Der Dinkel war das in Ravensburg am häufigsten angebaute Korn. Davon haben sich die Menschen über Jahrhunderte ernährt. Eine weitere Kornsorte, die häufig angebaut wurde, war der Roggen.

Der Vorschlag zur Benennung der Straßen nach der früheren landwirtschaftlichen Flächennutzung wurde im Vorfeld mit der Hofkammer gemeinsam erarbeitet.

Bei der Planstraße F handelt es sich um die Verlängerung der bereits bestehenden "Zuppingerstraße". Es wird deshalb vorgeschlagen, diese Verlängerung ebenfalls "Zuppingerstraße" zu nennen.

### Anmerkung:

Im Vorfeld wurde u.a. erwogen, in diesem Neubaugebiet Straßen nach in der NS-Zeit politisch verfolgten Personen zu benennen. Die Nachforschungen durch Herrn Stadtarchivar Dr. Schmauder ergaben, dass in Ravensburg während der NS-Diktatur insgesamt 11 Personen politisch verfolgt wurden. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat entschieden, diesem Personenkreis in Form einer Erinnerungstafel im Ravensburger Rathaus zu gedenken.

Geprüft wurde weiter, ob Straßen nach den beiden Malern Julius Herburger und Ludwig Miller benannt werden können. Beide Maler lebten und wirkten auch während der NS-Zeit. Nach neueren Forschungsergebnissen (u.a. der Gesellschaft Oberschwabens) lässt sich die künstlerische Rolle der beiden während der NS-Zeit nicht abschließend beurteilen. Bis zu einer abschließenden Klärung der Rolle der beiden Künstler während der NS-Diktatur sollte von einer Widmung eines Straßennamens abgesehen werden.

**Anlagen:**

Anlage 1: Übersichtsplan Baugebiet "Am Hofgut"